

# **PRESSEKONFERENZ**

mit

**Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer**

**StPO Vbgm. Mag. Bernhard Baier**

**BPO LAbg. Wolfgang Stanek**

**Mittwoch, 26. September 2018**

*Thema:*

**„Ausblick und Schwerpunkte für Linz und Linz-  
Land“**

## „Wir wollen mehr Chancen und Möglichkeiten für Linz und Linz-Land schaffen“

Landeshauptmann Thomas Stelzer und sein Team sind die ganze Woche unterwegs in Oberösterreich, um zentrale Vorhaben in den Regionen zu präsentieren.

*„Wir befinden uns genau in der Hälfte der aktuellen Legislaturperiode. Diese „Halbzeit“ nutzen wir, um einen Ausblick auf unsere Arbeit und unsere Schwerpunkte zu geben“,* erklärt LH Stelzer, der eine klare Vorstellung von der Weiterentwicklung von Oberösterreich hat.

*„Ich will, dass Oberösterreich ein Land der Möglichkeiten wird. Linz und Linz-Land spielen dabei eine zentrale Rolle. Mein Anspruch ist, die besten Chancen und Möglichkeiten zum Arbeiten, Leben und Wohlfühlen in diese Region zu bringen“,* so Stelzer.

### **Mehr Arbeitsplätze in Linz und Linz-Land**

*„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mehr Jobs und Wohlstand in den Regionen zu schaffen. Damit können wir auch ein dichteres soziales Netz knüpfen“,* betont Stelzer.

Die **regionale Arbeitslosenquote** beträgt im „Arbeitsmarktbezirk Linz neu“ 6,4 Prozent und liegt damit unter dem österreichweiten Durchschnittswert von 7 Prozent (Stand August 2018).

Durch erfolgreiche Begleitung der OÖ. Standortagentur entstehen in Linz und Linz-Land aktuell **899 neue Arbeitsplätze**, die insgesamt ein **Investitionsvolumen von 352 Mio. €** auslösen. Aktuell sind 52 Projekte für Ansiedelungen und Erweiterungsinvestitionen in intensiver Bearbeitung.

## Neue Ausbildungschancen in Linz und Linz-Land

„Wenn ein Student in 10 Jahren vor der Wahl steht, wo er in Österreich studieren will, möchte ich, dass er sagt: ‚Ich will nach Linz.‘“, so LH Stelzer.

- Das Land Oberösterreich investiert bis 2022 rund 40 Mio. Euro in **mehr Studienplätze an der Johannes Kepler Universität.**
- Aktuell laufen außerdem die **Verhandlungen mit dem Bund über das Hochschulbudget**, mit dem Ziel, dass die finanzielle Ausstattung der JKU erheblich aufgestockt wird. Oberösterreich steuert 17 Prozent am nationalen BIP (2016) bei, die JKU erhält dagegen vom Gesamtbudget der Universitäten nur 5 Prozent. Das ist im Vergleich der Bundesländer eine finanzielle Schieflage, die beseitigt werden soll.
- LIT College: Unter der Dachmarkt **Linz Institute of Technology (LIT)** soll die Zahl der prüfungsaktiven Studierenden in den MINT-Fächern in den nächsten drei Jahren um 25 Prozent gesteigert werden.
- Außerdem soll die **Forschungszusammenarbeit** der JKU mit internationalen Spitzenuniversitäten, wie dem Imperial College in London, weiter vertieft werden.
- Ab Herbst 2018 startet der **neue Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege**. Für den Zentralraum ist ein Studienstandort mit zwei Gruppen in Linz eingerichtet (Kepler Universitätsklinikum und Elisabethinnen-Ordensklinikum). Die praktische Ausbildung findet in den Lehrkrankenhäusern in Linz sowie an mehreren Praxisstandorten im Zentralraum statt. Ziel ist, dass möglichst wohnortnahe studiert werden kann.
- Hinzu kommt die Sanierung und Aufstockung des **Berufsschulinternat Linz** bis 2021. Investiert werden hierin etwa 14,7 Mio. Euro.
- Auch in den **Schulbau** investiert das Land Oberösterreich kräftig. In Linz und Linz-Land befinden sich im laufenden Bau- und Finanzierungsprogramm derzeit **15 Vorhaben mit Herstellungskosten von rd. 22,8 Millionen Euro.**

- Bezirk Linz-Land: 15 Schulbauvorhaben mit Herstellungskosten von rd. 22,8 Mio. Euro bis 2023 fixiert.

## **Ausbau Kinderbetreuung in Linz und Linz-Land**

- Im Bereich Kindergärten, Krabbelstuben und Horte in Linz und Linz-Land befinden sich im laufenden Bau- und Finanzierungsprogramm derzeit **53 Kindergartenbauvorhaben mit Herstellungskosten von rund 23,3 Millionen Euro; 37 Krabbelstubenbauvorhaben mit Herstellungskosten von rund 11 Millionen Euro** sowie **9 Hortbauvorhaben mit Herstellungskosten von rund 5,5 Millionen Euro.**
  - Bezirk Linz-Land: 22 Kindergartenbauvorhaben mit Herstellungskosten von rd. 20 Mio. Euro bis 2021 fixiert. 21 Krabbelstubenbauvorhaben mit Herstellungskosten von rund 9,5 Mio. Euro bis 2024 fixiert. 8 Hortbauvorhaben mit Herstellungskosten von rd. 340.000 Euro bis 2018 fixiert.

## **Schnelles Internet in Linz und Linz-Land**

*„Ein Land der Möglichkeiten braucht nicht nur Autobahnen und Straßen, es braucht auch Daten-Highways“, sagt Stelzer.*

**Bis 2020** werden in Linz und Linz-Land insgesamt **7,9 Millionen Euro** in den Breitbandausbau investiert (davon 3,2 Mio. Euro Bundesförderungen).

## **Mehr Chancen für Menschen mit Beeinträchtigung in Linz und Linz-Land**

*„Menschen mit Beeinträchtigung haben ihren Platz in der Mitte unserer Gesellschaft. In einem Land der Möglichkeiten muss es auch ausreichend Chancen für Menschen mit Beeinträchtigung geben“, so Stelzer.*

Insgesamt werden **bis 2021 in Linz und Linz-Land 82 zusätzlich neue Plätze für Menschen mit Beeinträchtigung** geschaffen:

- Linz – Miteinander GmbH 10 Plätze
- Linz Ebelsberg – Miteinander GmbH 6 Plätze

- Wegscheid – Landespflege- und Betreuungszentren 32 Plätze
- Wegscheid – Lebenshilfe 18 Plätze
- Linz – Volkshilfe LebensArt Hummelhof 8 Plätze
- Linz – pro mente OÖ Petriniumstraße 2 Plätze
- Linz – Miteinander GmbH 5 Plätze
- Linz – BBRZ Wohnhaus Linz 1 Platz

## Beste Infrastruktur für Linz und Linz-Land

*„Ein erfolgreicher Wirtschaftsraum braucht auch eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur. Daher sind der Neubau der drei Linzer Brücken eine wichtige Investition, um die Verkehrssituation im Großraum Linz zu entschärfen“, so Stelzer.*

- Im Juli 2018 erfolgte der Spatenstich für die **neue Linzer Donaubrücke**. Die Fertigstellung ist für Herbst 2020 geplant. Das Land Oberösterreich unterstützt daher die Stadt Linz mit mehr als 30 Mio. Euro.
- Die Bauarbeiten am dem **Linzer Westring**, werden noch 2018 starten. Das Land wird 10 Prozent des 668 Millionen Euro teuren Projektes tragen.
- Ein besonderer Schwerpunkt gilt dem Ausbau des Öffentlichen Verkehrs. Entsprechend investiert Oberösterreich 2018 erstmals mehr Budgetmittel in Öffentliche Verkehrsmittel als in den Individualverkehr. Zentrales Schlüsselprojekt im Zentralraum ist die Errichtung der **zweiten Linzer Schienenachse**.
- Zwischen Hörsching und Marchtrenk ist der 4-streifige **Ausbau der B1 Wiener Straße** geplant, um einen besseren Verkehrsfluss und mehr Verkehrssicherheit zu gewährleisten. In das Projekt sollen 20 Mio. Euro investiert werden.
- **Autobahn-Halbanschluss A7:** bringt staufreien Anschluss vom Schulzentrum und der Uni zur A7. Wichtige Verkehrsentslastung für Stadtteil Auhof-Dornach.

## **Vize-Bürgermeister Bernhard Baier: „Ausbau Verkehrsinfrastruktur ist entscheidend“**

*„Für die ÖVP Linz hat der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur zentrale Bedeutung. Dies ist sowohl für die Lebensqualität in der Stadt, als auch für die Attraktivität des Wirtschaftsstandort entscheidend. Allen voran ist der Bau der Donaubrücken und der Bau der zweiten Schienenachse zu nennen. Auf den Ausbau der sanften Mobilität sollte zudem verstärkt Augenmerk gelegt werden. Jedenfalls wäre die Stadt ohne die finanzielle und politische Unterstützung des Landes von Lösungen weit entfernt“, betont Vize-Bürgermeister Bernhard Baier.*

*„In den nächsten Jahren gilt es jedenfalls auch die Sicherheitssituation zu verbessern. Mit zusätzlichen Polizisten sorgt das Land Oberösterreich hier bereits für eine kräftige Unterstützung, denn Linz braucht eine starke Polizeipräsenz insbesondere im Bereich der Sicherheits-Brennpunkte. Nur durch ein engmaschiges Kontrollnetz können im Kampf gegen Drogenkriminalität Fortschritte gemacht werden.“*

*„Die Kooperation im Bereich der Wirtschaftspolitik möchte ich noch weiter ausbauen. Schon bisher funktionieren unsere gemeinsamen Projekt sehr gut und im Rahmen des Wirtschaftsprogrammes 2027 möchte ich das noch erweitern“, sagt Bernhard Baier.*

## **LAbg. Wolfgang Stanek: „Ausbau Infrastruktur und Sicherheit“**

Für Bezirksparteiobmann LAbg. Wolfgang Stanek stehen drei Dinge ganz oben auf der Agenda, die für den Bezirk Linz-Land in den kommenden Jahren erreicht werden müssen:

- Die Autobahnabfahrt Haid muss realisiert werden. Damit kann ein wesentlicher Schritt gesetzt werden, um das tägliche Stauchaos zu beseitigen. Der stetige Ausbau der Infrastruktur ist für einen wachsenden Bezirk wie Linz-Land von höchster Priorität.
- Die Straßenbahn muss bis nach Nettingsdorf verlängert werden. Im Sinne einer klimafreundlichen Verkehrspolitik muss natürlich auch das öffentliche Verkehrsnetz ausgebaut werden. Die Weiterführung der Straßenbahn ist hier ein logischer Schritt.

*„Wir sind einer der dynamischsten Bezirke Österreichs, das ist auch für die Politik eine große Herausforderung. Um für die Zukunft gewappnet zu sein, legen wir Schwerpunkte auf den Ausbau der Infrastruktur sowie auf die Sicherheit unserer Bevölkerung“, so Bezirksparteiobmann LAbg. Wolfgang Stanek.*